

Leserforum

Energiewende Zürcher Kantonsrat gegen Atomausstieg, *TA vom 3.12.*

Sozialistische Planwirtschaft.

In der Schweiz wird Strom zu etwas mehr als 50 Prozent aus Wasserkraft und zu rund 40 Prozent aus Atomkraft erzeugt. Mit Blick auf die Energiewende verkaufen einige Stromlieferanten bereits jetzt nicht mehr diesen tatsächlichen Strommix. Nun sollen neu alle Stromlieferanten im Kanton Zürich per Dekret gezwungen werden, den Strom gedanklich (ideell) nach Herkunft zu trennen und auch so zu vermarkten: Das Standardangebot, welches bei unterlassenem Widerruf automatisch zum Zuge kommt, bestünde demgemäss aus etwas teurerem Natur- beziehungsweise Ökostrom. Wer geringfügig billigeren Strom will, muss von sich aus aktiv werden und Atomstrom bestellen. Wenn die Gierigsten einer Festrunde die besten Stücke vom Kuchen aussuchen, muss sich die Mehrheit mit dem Rest begnügen. Genauso steigt zwar mit dem Vollzug des Ökostrom-Grundangebotes der Anteil an

«Der von den Stromlieferanten verrechnete Aufpreis für Ökostrom ist Abzocke.»

verkauftem Ökostrom in den betroffenen Orten. Dies geht jedoch andernorts zwingend mit einem geringeren Anteil Ökostrom und damit mehr Atomstrom einher. Dieser scheinheilige, auf die Unkenntnis des Stromkonsumenten setzende Aktionismus ist daher sehr fragwürdig und riecht nach Vorstufe einer sozialistischen Planwirtschaft. So

wusste laut Umfrage im Bekanntenkreis nur einer, dass er jetzt ungefragt teureren Ökostrom bekommt. Möglicherweise ist dieses Vorgehen rechtlich sogar unhaltbar, denn nach OR bedeutet Stillschweigen in der Regel nicht Zustimmung. Zudem: Dank der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) kann bereits heute schweizweit praktisch kostenneutral Ökostrom erzeugt werden. Dies dank Subventionen, für die der Stromkonsument über den obligatorischen Strompreiszuschlag aufkommt. Der von den Stromlieferanten verrechnete Aufpreis für Ökostrom ist folglich ungerechtfertigt beziehungsweise Abzocke. Nicht zu reden von den Gewinnen durch den (tagsüber im Sommer wegen der Netzstabilität oft fast umsonst importierbaren) Solarstrom aus Deutschland, welcher sich auf buchhalterisch miraculöse Weise in ganzjährlich verfügbaren, horrend teuren Solarstrom verwandelt.
René Weiersmüller, Meilen